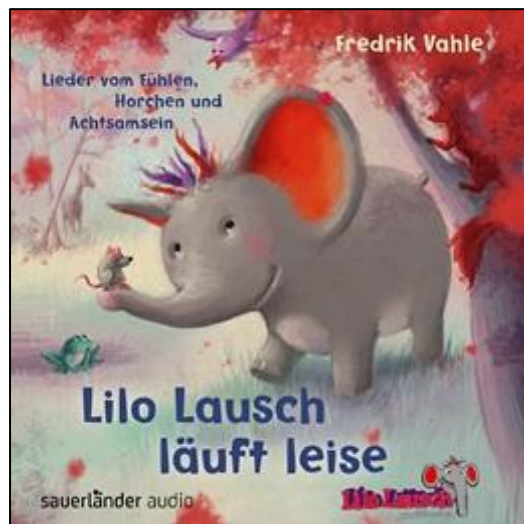




Januar 2017

Fredrik Vahle

## Lilo Lausch läuft leise



### Einleitung

„Für aufmerksame Ohren“, hat Fredrik Vahle die Lieder auf der CD „Lilo Lausch läuft leise“ geschrieben. Für „Ohren, die neugierig werden oder schon sind, für Geräusche der Natur, für alltägliche Töne, für Kinderworte und nicht zuletzt für Reime, Lieder und Musik aus anderen Kulturen...“. Auf der CD sind nachdenkliche und fröhliche Lieder, Lieder über Stille und Lieder zum Toben, Lieder über einen kleinen Mann, eine kleine Eule, klitzekleine Krabbelkäfer und natürlich das Lied von Lilo Lausch – der freundlichen Elefantendame, die Klänge liebt und allen Kindern zuhört.

### Inhalt

Shantireime 00:55

Eine Einstimmung, in dem ein Ton weitergegeben wird.

Pauke, Posaune und Edeltraut 01:54

Ein Lied, in dem es um Alltagsgeräusche geht, die dann auch erklingen. Eine gute Anregung, um sich selbst ein Lied mit Alltagsgeräuschen auszudenken.

Lilo Lausch-Lied 04:57

In diesem Lied wird die Elefantendame Lilo Lausch mit ihren Vorlieben und Fähigkeiten beschrieben. Das Lied bringt zum Ausdruck, worum es im Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet“ im Kern geht und ist daher auch zum regelmäßigen Hören und Mitsingen im Lilo Lausch-Hörclub geeignet.

Das Lilo Lausch-Lied ahmt mit seinem regelmäßigen Rhythmus nach, wie Elefanten sich bewegen – schaukelnd und gemütlich. Es hat einen eingängigen Refrain, den Kinder schnell mitsingen können und es vermittelt ein positives Gefühl. Die letzte Strophe ist sehr lustig und spannt einen Bogen zu „Pauke, Posaune und Edeltraut“ (Track 2), in dem Alltagsgeräusche eine große Rolle spielen. Den Text vom Lilo Lausch-Lied kann man im Booklet der CD nachlesen.

Alle Informationen zum Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet“ finden sich auf der Lilo Lausch-Website: <http://www.lilolausch.de/>



- Vlak (Eisenbahn) (instr.) 01:06  
„Vlak“ ist ein schnelles, wildes Instrumentalstück mit Akkordeon. Es stammt aus der bulgarischen Musiktradition. Es geht um eine Eisenbahn, die losflitzt.
- Stille 04:06  
In diesem Lied geht es um etwas, was man immer wieder neu suchen und entdecken kann – die Stille. Ein Zustand aus dem heraus ein achtsames Zuhören wieder entstehen kann. Der sehr wohltuend sein kann, aber auch zunächst schwer auszuhalten ist – vor allem für Kinder. Fredrik Vahle wendet sich in dem Lied vielen unterschiedlichen Facetten von „Stille“ zu: den schönen, traurigen, friedvollen, unscheinbaren, tiefen, lebendigen ....  
Ein Lied, zu dem man entspannt liegen und lauschen kann.
- En ten tini 01:49  
Kinderverse und Zahlen in vielen Sprachen: Türkisch, Spanisch, Italienisch, Griechisch,....
- Eins, zwei, drei, vier ... 01:56  
Die Fortsetzung von „En ten tini“ – Reime und Zahlen, rhythmisch gesprochen und gesungen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Israelisch, Arabisch, Griechisch, Türkisch und auch in einer „Quatschsprache“. Wunderbar zum Nachmachen und Ergänzen mit weiteren Sprachen.
- Klitzekleine Krabbelkäfer 03:25  
Auch in „Klitzekleine Krabbelkäfer“ werden Kinderverse in unterschiedlichen Sprachen (Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Plattdeutsch,) gesungen und gesprochen. Das Stück ist beschwingt, rhythmisch und fröhlich.
- Lied vom Atmen 04:56  
Ein Lied, das das wiegende Ein und Aus der Atmung musikalisch umsetzt und sich im Text mit der Bedeutung des Atems auseinandersetzt.  
Zum gemütlichen Bewegen oder Entspannen.
- Ich klopfe an so viele Türen an 04:04  
„Ich klopfe an so viele Türen an“ greift die aktuelle Thematik von Flucht und Geflüchteten (Kindern) auf. In vielen Sprachen sind die Redewendungen „Bitte sehr“, „Dankeschön“, „Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“ zu hören.
- Trommelintri (instr.) 00:30  
Ein kurzes, rhythmisches, temperamentvolles Trommelstück zum Toben, als Einstimmung auf „Usambah“ (aus der afrikanischen Sprache Suaheli).
- Usambah 03:17  
„Usambah“ ist ein schwingvolles und lustiges Lied, zu dem man gut tanzen kann. Es geht darum, dass man es sich selbst im Leben oft zu schwermacht.
- Der Pfiff (instr. mit „Gepfeife“) 00:48  
Bulgarische Akkordeonmusik mit „Gepfeife“ – zum Toben und wilden Tanzen!
- Summenbrummen 01:22  
Ein Kanon über Lilo Lausch und Anton Hummel. Eine Übung als Vorbereitung auf eigenes Singen. Wenn man den Refrain mitsingt, kann Sprache geübt und gebildet werden.
- Vom Glück im Räkeln 03:20  
Ein Lied über das Räkeln, Strecken, Recken, Gähnen und Körper spüren. Ideal zum Mitmachen – als Abschluss oder zum Einstieg. Danach kann etwas Neues kommen.



<u>Tschegedi</u>	<u>01:37</u>
Ein russisches Klatschspiel für den ganzen Körper zum Mitmachen – und es wird in jeder Strophe etwas weggelassen.	
<u>Bulgarischer Tanz (instr.)</u>	<u>00:57</u>
Geige und Akkordeon bitten zum Tanz.	
<u>War einmal ein kleiner Mann</u>	<u>04:07</u>
Die Geschichte von einem kleinen Mann mit einem lustigen Refrain in einer anderen Sprache.	
<u>Zwischenspiel (instr.)</u>	<u>00:43</u>
Ein zartes Geigenspiel mit Akkordeon.	
<u>Kleine Eule</u>	<u>03:07</u>
Das Lied von der kleinen Eule, die lernt, sich mit der Dunkelheit anzufreunden. Ein Lied darüber, die Angst zu überwinden.	

## Trackliste

Track 1:	Shantireime	00:55
Track 2:	Pauke, Posaune und Edeltraut	01:54
Track 3:	Lilo Lausch-Lied	04:57
Track 4:	Vlak (Eisenbahn) (instr.)	01:06
Track 5:	Stille	04:06
Track 6:	En ten tini	01:49
Track 7:	Eins, zwei, drei, vier ...	01:56
Track 8:	Klitzekleine Krabbelkäfer	03:25
Track 9:	Lied vom Atmen	04:56
Track 10:	Ich klopf an so viele Türen an	04:04
Track 11:	Trommelintri (instr.)	00:30
Track 12:	Usambah	03:17
Track 13:	Der Pfiff (instr. Mit Gepfeife)	00:48
Track 14:	Summenbrummen	01:22
Track 15:	Vom Glück im Räkeln	03:20
Track 16:	Tschegedi	01:37
Track 17:	Bulgarischer Tanz (instr.)	00:57
Track 18:	War einmal ein kleiner Mann	04:07
Track 19:	Zwischenspiel (instr.)	00:43
Track 20:	Kleine Eule	03:07

*Gesamtspielzeit: 49 Minuten*



## Zur Produktion

Die CD von Fredrik Vahle möchte „Türen öffnen“ für Mitgefühl, Achtsamkeit, Wertschätzung, Fühlen und Zuhören. Damit spricht Vahle alle Menschen an, die seine Lieder gerne hören. Wie bei auch seine früheren Produktionen und Evergreens wie „Anne Kaffeekanne“, ist „Lilo Lausch läuft leise“ eine CD für die ganze Familie.

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ab 2 Jahren können mit „Lilo Lausch läuft leise“ viele aktivierende Impulse gesetzt werden. Tanz, Bewegung, Entspannung, Gesang und Rhythmus regen Kinder zur Beschäftigung mit Unbekanntem und Neuem an: Sprachen, Klänge, Kulturen. „Lilo Lausch läuft leise“ ist in vielfältigen Situationen im Kita Alltag einsetzbar, die Beispiele regen an, sich mit vielen verschiedenen Themen zu beschäftigen, wie zum Beispiel: verschiedene Kulturen und Sprachen, Angst überwinden, Spaß haben, Tiere, Klatschspiele, Kinderreime, Geräusche und vieles mehr. Dafür bietet die CD passende (Einstiegs)Impulse und Anlässe für die Kompetenzbereiche Sprechen, Singen, Bewegen, Atmen, Musikmachen...

Bewährt hat sich die Produktion auch in den Lilo Lausch-Hörclubs, in denen Kinder das Zuhören spielerisch erproben und kennen lernen. Das Lilo Lausch-Lied ist durch die Zusammenarbeit von Fredrik Vahle und der Stiftung Zuhören im Rahmen des mehrsprachigen Zuhör- und Sprachbildungsprogramms „Lilo Lausch – Zuhören verbindet“ entstanden. Diese Inspiration hat Fredrik Vahle aufgegriffen. Seine eigenen Ideen, Wünsche und Visionen ließen die Lieder auf „Lilo Lausch läuft leise“ entstehen. Eine Liedersammlung mit vielen Kinderreimen in der es um Achtsamkeit, Wertschätzung, viele Sprachen und Kulturen, Fühlen und Zuhören geht, auf der er auch wieder aufgreift, womit er sich in seinen Liedern schon lange beschäftigt und was unter anderem in „Paule Puhmanns Paddelboot“, „Die Rübe“, „Der Friedensmaler“, u.v.a. anklingt.

Aktuelle Interviews mit Fredrik Vahle, in denen er auch über Lilo Lausch spricht, sind zu finden auf der Lilo Lausch-Website unter folgenden Links:

<http://www.lilolausch.de/sendung-mit-fredrik-vahle-in-hr2-kultur/?pos=2331>

<http://www.lilolausch.de/presseartikel/lilo-lausch-cd-interview-mit-fredrik-vahle/?pos=1920>

## Ideen zur Umsetzung

Bewegen und Tanzen: Nachdem die Kinder einige Lieder von der CD kennengelernt haben, können sie sich zu ihren Lieblingsliedern bewegen oder tanzen: sich zum Rhythmus und der Melodie sanft hin und her wiegen; große und weitschweifige Bewegungen machen; klitzekleine Bewegungen machen; mit Kraft stampfende Bewegungen ausführen oder auch einfach ausgelassen und wild tanzen. Die Kinder sind eingeladen sich eigene Bewegungen auszudenken. Der kreativen Bewegung sind keine Grenzen gesetzt.

Durch das eigenständige Bewegen, stellen die Kinder Gleichgewicht immer wieder neu her und trainieren so ihren Gleichgewichtssinn.

Besonders gut kann man sich zu folgenden Liedern bewegen: „Lilo Lausch-Lied“ (Track 3), „Vlak“ (Track 4), „Lied vom Atmen“ (Track 9), „Trommelintro“ (Track 11), „Usambah“ (Track 12), „Vom Glück im Räkeln“ (Track 15), „Bulgarischer Tanz“ (Track 17) und „Zwischenspiel“ (Track 19).



Lauschen und Zuhören: Nachdem die Kinder einige Lieder von der CD gehört haben, können sie ihre Lieblingslieder besser kennenlernen. Wenn die Lieder häufiger in Ruhe angehört werden, kann man die Kinder bald fragen: Was passiert in dem Lied? Welche Geräusche hört und erkennt ihr? Welche Sprachen hört und erkennt ihr? Denn das aufmerksame Lauschen auf Klänge und Geräusche, um diese zu erkennen, ist eine wichtige Grundlage für das Lernen von Sprache.

Singen: Nachdem die Kinder einige Lieder von der CD kennengelernt haben, können sie ihre Lieblingslieder beim Hören mitsingen oder ohne Musik selbst singen. Dazu eignet sich unter anderem der Refrain des „Lilo Lausch-Lied“ (Track 3) und von der „Kleinen Eule“ (Track 20) sowie „Usambah“ (Track 12) und „Summenbrummen“ (Track 14), „War einmal ein kleiner Mann“ (Track 19).

Nachsprechen - Nachahmen: Nachdem die Kinder einige Lieder von der CD kennengelernt haben, können sie Worte und Rhythmen aus ihren Lieblingsliedern nachsprechen oder nachahmen, z.B. den Trommelrhythmus aus dem Trommelintro (Track 11). Wichtig ist auch den Rhythmus der Worte / des Liedes nachzuempfinden. Lieder, die zum rhythmischen Sprechen anregen sind: „Pauke, Posaune und Edeltraut“ (Track 2), „Summenbrummen“ (Track 14), „Tschedegi“ (Track 16), „Kleine Eule“ (Track 20)

Geräusche hören – Geräusche selbst erzeugen: Geräusche mit der eigenen Stimme oder auch mit Klangerzeugern nachzuahmen macht Spaß und unterstützt Kinder in ihrer Mundmotorik und Sprachentwicklung. Auch Konsonanten haben viele Geräuschanteile. In den Liedern „Shanitreime“ (Track 1), „Pauke, Posaune, Edeltraut“ (Track 2) und dem „Lilo Lausch-Lied“ (Track 3) sind viele (Alltags-)Geräusche zu hören. Zum einen können die Kinder versuchen, einige Geräusche zu erkennen – wie bei einem Geräuschrätsel. Zum anderen können Geräusche in der Kita oder Zuhause erkundet, kennengelernt und (mit Klangerzeugern und auch mit der eigenen Stimme) nachgeahmt werden. Geräuschübungen (kennenlernen und nachahmen) können in den pädagogischen Alltag einer Kita ohne besondere Vorerfahrungen integriert werden.

Fühlen, Entspannen und Genießen: Nachdem die Kinder einige Lieder von der CD kennengelernt haben, können sie ihren ruhigen Lieblingsliedern gemütlich hinlegen und sich beim Zuhören entspannen und spüren, wie sie sich dabei fühlen. Im Anschluss können die Kinder beschreiben, wie sie sich beim entspannten Zuhören gefühlt haben. Besonders gut kann man sich zu den Liedern „Stille“ (Track 5), „Lied vom Atmen“ (Track 9), „Vom Glück im Räkeln“ (Track 15) entspannen und Ruhe genießen.

Neue Sprachen entdecken: In den Liedern „En ten tini“ (Track 6), „Eins, zwei, drei, vier...“ (Track 7) und „Klitzekleine Krabbeltäfer“ (Track 8) wird in vielen unterschiedlichen Sprachen gezählt. Zum einen können Kinder ihre eigene Muttersprache präsentieren, indem sie in dieser zählen. Zum anderen können Kinder lernen in anderen Sprachen zu zählen. Aber auch in den Liedern „Usambah“ (Track 12), „Ich klopfe an so viele Türen an“ (Track 10) und „War einmal ein kleiner Mann“ (Track 18) erklingen viele Sprachen, die die Kinder vielleicht erkennen und nachsprechen können.

Sprach- und Klatschspiele: Das Lied „Tschedegi“ (Track 16) ist ein Kindervers zu dem man klatscht. Kennen die Kinder – oder ihre Eltern - noch mehr Verse, Fingerspiele, Klatschspiele aus ihrer Muttersprache? Diese können vorgemacht und gemeinsam gelernt werden.

Fragen ob man bleiben kann: In „Ich klopfe an so viele Türen an“ (Track 10) geht es um die Suche nach Asyl, die Suche nach einem neuen Ort, an dem man Zuhause ist. Da dieses Thema immer mehr Kinder in Kitas betrifft, kann das neutrale, freundliche Lied einen Gesprächsanlass für das Thema Erfahrungen bei Flucht, Asyl oder Heimat bieten.



**Angst überwinden:** Im Lied von der „Kleinen Eule“ fürchtet sich eine kleine Eule vor der Dunkelheit. Warum ist es ungewöhnlich, dass sich Eulen vor der Dunkelheit fürchten? Bestimmt fürchten sich viele Kinder auch vor der Dunkelheit, wissen aber, was ihnen hilft diese zu überwinden. Bestimmt kennen viele Kinder auch Situationen, in denen sie erst vor etwas Angst hatten, und diese dann überwunden haben (z.B. neu sein in der Kita, ...). Die Kleine Eule bietet einen schönen Gesprächsanlass – vor allem weil sie am Ende des Liedes sehr mutig „Huhu“ ruft.

**Freude am Klang der Welt:** Die kleine Elefantendame Lilo Lausch liebt Klänge. Sie lauscht gerne in die Welt hinein. Und genau das ist die Voraussetzung für eine gelingende Zuhör- und Sprachbildung: die Freude daran. Mit dem Lilo Lausch-Lied kann man die Freude und Leichtigkeit bei den Kindern wecken. Zuhören soll Spaß machen!

## Fazit

In den Liedern geht es um Achtsamkeit, Wertschätzung, Fühlen und Freude am Zuhören. Eine interkulturelle und mehrsprachige CD für die ganze Familie. Sowie eine wertvolle Ergänzung für die pädagogische Arbeit mit Kindern ab 2 Jahren. Beinhaltet das Lied zum Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet“ (<http://www.lilolausch.de/>).

**Tipp:** Eine Hörprobe und weitere Informationen gibt es auf der Website des Verlags: <http://www.argon-verlag.de/2015/09/vahle-lilo-lausch-laeuft-leise/>

## Angaben zur Produktion

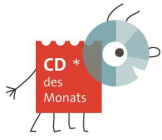
Lieder, Geräusche und Musik  
Für Kinder ab 2 Jahren

Verlag: Sauerländer Verlag/ argon Verlag 2015

Musik und Texte: Fredrik Vahle  
Umfang: 49 Minuten

Gesang:	Fredrik Vahle, Dietlind Grabe-Bolz, Kinderchor „Frizis“
Violine:	Georgi Kalaidjiev
Akkordeon:	Veronika Todorova
Kontrabass:	Frederic Ruckes
Percussion:	Peter Burschka
Elektro-Bass:	Florian Neuber
SprecherInnen:	Jule Ernst, Salam Ashub

Musikalische Mitarbeit und Beratung: Claudia Jirka, Florian Neuber  
Produktion: Fredrik Vahle



## Bibliographische Angaben

1 Audio-CD

20 Tracks, 49 Minuten

Sauerländer audio/ argon Verlag 2015

ISBN: 978-3-8398-4707-7

Preis: 12,95 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)

Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)